

Projekt Neue Altstadt: „Wir sind mittendrin“

Oberbürgermeister Kay Blankenburg schreibt an die Leserinnen und Leser des Stadtblatts

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
heute wende ich mich direkt an Sie. Es geht um unser größtes städtisches Vorhaben, das Projekt Neue Altstadt.

— Immer mal wieder höre ich Zweifel, ob es beim Projekt Neue Altstadt vorangeht. Man sehe gar nichts... Dass man derzeit nichts sieht, stimmt. Dass Stillstand herrscht, stimmt nicht. Die Sanierung unseres historischen Kanalsystems ist keine einfache Aufgabe. Dafür gibt es keine Lösung von der Stange. Gassen aufmachen, Kanal neu verlegen, wieder zuschütten – so einfach geht es nicht. Wir benötigen eine maßgeschneiderte Lösung. Aber wir haben die besten Leute, die mit großer Sorgfalt arbeiten, um diese Aufgabe zu meistern.

Dabei sind wir schon ein gutes Stück vorangekommen. Das sehen Sie auf dem Zeitstrahl des Flyers „Wir sind mittendrin“. Er gibt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Arbeiten seit dem Beschluss des Stadtrats für das Projekt Neue Altstadt im Jahr 2009. Dargestellt sind die Entscheidungen des Bad Kissinger Stadtrats sowie der Projektentwicklung. Großen Wert legen wir auf Unterstützungsangebote für die Eigentümer, die ebenfalls über die Jahre dargestellt sind. Für Technikinteressierte sind wichtige Meilensteine der Bestandserfassung, der Untersuchung der Baustoffe und der Beobachtung des Grundwassers eingearbeitet. Zwei Beispiele möchte ich hervorheben.

1. Beobachtung des Grundwassers

Was sicherlich die längste Zeit in Anspruch nimmt und uns insgesamt schon zehn Jahre beschäftigt, ist die Beobachtung des Grundwassers. Dieses reagiert auf Hochwasser, Niederschläge, Trockenperioden und eben auch auf Baumaßnahmen. Deshalb brauchen wir viele Untersuchungen. Derzeit beobachten wir an über 40 Messstellen detailliert das Grundwasser. Jede Beobachtung muss mindestens über zwei Jahre laufen, um aussagekräftige Ergebnisse zu bringen. Um es kurz zu machen: Forschung kostet Zeit.



Der Leiter des Bauamtes Jan Voll und Oberbürgermeister Kay Blankenburg stellen den Flyer „Wir sind mittendrin“ vor.

2. Glasfaserverstärkte Kunststoffschalen

Um möglichst viele der historischen Kanäle erhalten zu können, haben wir eine technische Lösung erarbeitet. Glasfaserverstärkte Kunststoffschalen wurden speziell für den Einsatz in unseren Altstadt-Kanälen weiterentwickelt. Dass eine solche Entwicklung nicht in zwei bis drei Monaten abgeschlossen ist, ist uns allen klar.

Immer wieder höre ich auch die Forderung, jetzt endlich zu sagen, wann die Bagger rollen und wie lange es dauert. Das Drängen kann

ich gut verstehen. Aber: Gründlichkeit und Sicherheit gehen vor Schnelligkeit. Wir werden die Erkundungen bald abschließen können. Dann kommt eine detaillierte Entwurfsplanung. Und danach folgen Genehmigungsverfahren (z.B. wasserrechtliche Genehmigung) auf deren Dauer wir tatsächlich keinen Einfluss haben.

Unser Ziel ist es, Gefahren für die Heilquellen auszuschließen. Und vor allem müssen wir die vorhandene Bausubstanz, und damit die Anwohner in der Neuen Altstadt schützen. Derzeit arbeiten wir mit Hochdruck daran, die Vorausset-

zungen für diese Genehmigungen zu schaffen. Ich kann sagen: Wir sind mittendrin im Projekt Neue Altstadt.

Wenn wir die Genehmigungen haben, planen wir den Bauablauf – dafür sprechen wir mit den direkt Betroffenen, also unter anderem mit den Anwohnern und den Ladeninhabern. Und erst dann können wir in die Umsetzungsphase eintreten. Übrigens: Wir werden Teilbereich für Teilbereich umsetzen – nicht alle auf einmal und zur gleichen Zeit. Pro Teilbereich – wenn sich keine technischen Probleme ergeben – rechnen wir mit einer Umsetzungsphase von circa einem Jahr. Wir versuchen, wenn möglich regelmäßig an mehreren Stellen gleichzeitig zu arbeiten. Ob das möglich sein wird, hängt aber von vielen Faktoren ab. In jedem Fall gilt: Wir versuchen die Umsetzungsphase insgesamt so kurz wie möglich zu halten. Aber bedenken Sie, wir müssen insgesamt die komplette Altstadt in Angriff nehmen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Stadt waren in den letzten Jahren sehr fleißig. Und sie arbeiten daran, dass Bad Kissingen auch in Zukunft attraktiv und sicher ist. Die Arbeiten gehen voran. Wir sind mitten drin!



INFO

Diesem Stadtblatt wurde der Flyer „Wir sind mittendrin“ beigelegt. Sollten Sie kein Exemplar erhalten haben, können Sie sich den Flyer im Rathaus an der Info-Theke abholen oder als PDF-Datei unter www.badkissingen.de/neue-altstadt abrufen.

Kay Blankenburg